

Friedhof – Abfall und Verhaltensregeln

Im Namen der Ortsgemeinden Utzerath und Schönbach – die Träger der Kosten – möchte ich den Mitbürgern und Besuchern danken, die sich hier vorbildlich verhalten und alles so hinterlassen, wie man es auch gerne wieder vorfinden würde.

Sie tun dies indem sie keine Folien und ausgebrannte Grableuchten im Bewuchs rund um den Friedhof zurück lassen und auch nicht in der Wasserstelle entsorgen, sondern die an den beiden Zugängen stehenden Abfallbehälter dafür benutzen! *Verständlicher Weise sind diese nur für hier anfallende Kleinmengen und nicht für sperrigen Abfall, Blumentopfpaletten und mitgebrachten Hausmüll zu verwenden.*

Es sind die Bürger, die den Grüngutbehälter am Seiteneingang für verrottende Abfälle nutzen (Blumen, Unkraut, etc.), die bei der Pflege anfallen. Dort keine kaputten Eimer, keine Plastiktüten und kein Steinzeug hinein werfen. Bürger die ggfls. derartiges Material zuhause entsorgen und Rückstände von Grabaufösungen und Aushub weg schaffen.

Ein mögliches Zwischenlagern bedarf der vorherigen Absprache, genau wie das Vorgehen beim Errichten und Rückbau von Grabmalen.

Unsere Erwartungen an die Mitbürger, die sich bislang anders verhalten, sind das Beachtung der Regeln und sich dem vorgenannten Kreis doch anzuschließen!

Wie ebenfalls schon mitgeteilt, tragen die beiden Ortsgemeinden die Kosten für die Müllabfuhr und Entsorgung; das Müllaufkommen übersteigt mittlerweile die Behälterkapazität und fordert Zusatz. Der Aufwand der Entsorgung wird - wie einiges Andere - nach wie vor ehrenamtlich erledigt. Diese lobenswerte Hingabe sollte doch unterstützt und nicht untergraben werden!